Zehn Einsprüche gegen Wahlen eingegangen

POLITIK Rat berät und entscheidet in Sondersitzung am 25. November – Konstituierung am 4. November

VON ARNE ERIK JÜRGENS



Insgesamt zehn Einsprüche: Es geht um falsche Stimmzettel, vermutliche Auszählfehler, die Nichtzulassung der OB-Kandidatur von AfD-Politiker Thorsten Moriße und die Aufstellungsversammlung der AfD. BILD: DPA

WILHELMSHAVEN – Aufgrund der Vielzahl an Wahleinsprüchen, die im Nachgang zur Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl im Wilhelmshavener Wahlamt eingegangen sind, ist nun eine Sondersitzung des Rates geplant. Eigentlich hätte der neue Rat der Stadt Wilhelmshaven in seiner ersten Sitzung am Mittwoch, 4. November, auch über die Wahleinsprüche beraten und entscheiden sollen. Da aber insgesamt zehn Einsprüche behandelt werden müssen, ist laut Verwaltung eine extra Sitzung notwendig. Diese soll am Mittwoch, 25. November, stattfinden.

Umfangreiche Sitzung

Dadurch solle laut Verwaltung vermieden werden, dass die konstituierende Ratssitzung zeitlich überfrachtet wird. „Schließlich ist davon auszugehen, dass die Befassung mit den Wahleinsprüchen einiges an Zeit erfordern wird, sind im Rahmen dieses formellen Verfahrens doch auch die Beteiligten anzuhören“, sagt Stadtsprecherin Julia Muth.

Da gleichzeitig auch die konstituierende Ratssitzung am 4. November mit all ihren Formalien und Pflichtinhalten erfahrungsgemäß umfangreich und somit lang werden wird, sollen die Wahleinsprüche zeitnah in einer separaten Sondersitzung behandelt werden. Die öffentliche Sitzung beginnt wie gewohnt um 15 Uhr. Die Einladung und die Bekanntmachung der Tagesordnung werden im Nachgang zur konstituierenden Sitzung versendet, so die Verwaltung.

Zehn Wahleinsprüche

Auf NWZ-Nachfrage teilt Muth mit, dass es sich um die folgenden zehn Wahleinsprüche handelt: vermutliche Auszählfehler in Briefwahlbezirk 301, falsche Stimmzettel in Wahlbezirk 216, Nichtzulassung OB-Kandidatur, Nichtzulassung der eigenen OB-Kandidatur durch AfD-Politiker Thorsten Moriße, ein weiterer Einspruch unter anderem wegen der Nichtzulassung von Moriße, zweimal wegen der Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses sowie dreimal wegen Fehlern in der Aufstellungsversammlung der AfD.

Unter anderem der falsche Satz Stimmzettel im Wahllokal 216 „Heppens-Villenviertel“ für die Stadtratswahl in Wilhelmshaven könnte dazu führen, dass ein Teil der Wahl nachgeholt werden muss.

Aufmerksam gemacht worden war die Wahlleitung durch einen Wähler, der den falschen Stimmzettel vor Ort reklamiert hatte. In 90 Fällen waren statt für den Wahlbezirk Ost Stimmzettel für den Wahlbezirk West ausgehändigt worden. Gemeindewahlleiter Ralf Janßen legte deshalb formal Wahleinspruch ein.

Zweifel an Verfassungstreue

Wegen Zweifeln an seiner Verfassungstreue war der AfD-Landtagsabgeordnete Moriße nicht zur Oberbürgermeisterwahl zugelassen worden. Dagegen ging er erfolglos vor. Unmittelbar nach Bekanntgabe des offiziellen Ergebnisses der Oberbürgermeisterwahl legte Moriße öffentlich Einspruch gegen die OB-Wahl ein.

Aufgrund möglicher Unregelmäßigkeiten bei der Aufstellung der AfD-Kandidaten für die Wilhelmshavener Ratswahl hatte die Staatsanwaltschaft Oldenburg zudem ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt eingeleitet.

Fünf Tage voller Gemeinschaft, Abenteuer und Prävention

HERBSTFREIZEIT Grundschulkinder aus Wilhelmshaven und Zetel ohne Handyempfang im Waldhaus Zetel

WILHELMSHAVEN/ZETEL/LR – Fünf erlebnisreiche Tage im Waldhaus Zetel haben kürzlich 25 Grundschulkinder aus Wilhelmshaven und Zetel verbracht. Die Herbstfreizeit wurde in Kooperation mit der städtischen Schulsozialarbeit der Stadt Wilhelmshaven, dem Jugendtreff „Steps“ aus Zetel und dem Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in Wilhelmshaven (VKP) organisiert. Begleitet und betreut von sozialpädagogischen Fachkräften erwartete die Kinder ein buntes Programm, das Spiel, Bewegung und Gemeinschaft mit wichtigen Inhalten der Präventionsarbeit verband.

„Die Herbstfreizeit ist für uns ein echtes Herzensprojekt. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder dabei sind und wie wertvoll die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit aller Beteiligten ist“, sagt VKP-Geschäftsführerin Marnie Menkens. Deshalb freue sie sich, dass die Freizeit auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Wald mit anderen Augen sehen

Zunächst erhielten die Kinder Besuch von der ortsansässigen Waldpädagogin Anette-Haupt Koch, die ihnen die Natur und ihre vielfältigen Lebensräume auf anschauliche und kindgerechte Weise näherbrachte. Gemeinsam bauten sie ein Nest für einen Igel, beschäftigten sich mit verschiedenen Gräsern und Kräutern sowie deren Eigenschaften und Wirkungen und lernten mehr über die Tiere des Waldes und deren Lebensräume. Auch kleine Waldbewohner wie verschiedene Käfer wurden genauer betrachtet und unter die Lupe genommen.

Ziel des Angebots war es, den Kindern die Vielfalt der Natur bewusst zu machen und ihnen zu vermitteln, wie wichtig es ist, achtsam und wertschätzend mit der eigenen Umwelt umzugehen. Denn nicht alle Lebewesen sind auf den ersten Blick sichtbar. Auch dort, wo wir sie nicht unmittelbar wahrnehmen, befinden sich Tiere und andere Organismen, die ihren eigenen Lebensraum benötigen und Teil eines vielfältigen Ökosystems sind.

Grenzen respektieren

Zudem widmeten sich die Kinder gemeinsam mit Trainern des Kampfkunst-Studio Krebser dem Thema Gewaltprävention. Dabei ging es darum, das eigene Selbstbewusstsein zu stärken, persönliche Grenzen wahrzunehmen und die Grenzen anderer zu respektieren. Die Kinder konnten erfahren, wie wichtig ein selbstsicheres Auftreten, gegenseitige Rücksichtnahme und ein gewaltfreier Umgang mit Konflikten sind. Solche Angebote helfen ihnen, Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen kennenzulernen und Konflikte möglichst friedlich zu lösen.

Für eine ganz besondere Überraschung sorgten die „German Garrisons“ und weitere Unterstützer, die in aufwendig gestalteten Star-Wars-Kostümen erschienen. Die Begegnung sorgte für große Begeisterung und bot Gelegenheit für viele nette Gespräche und gemeinsame Erinnerungen. Darüber hinaus stellte der Verein „Bricks am Meer“ 3000 Lego-Steine zur Verfügung, mit denen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.



Viel erlebt im Waldhaus Zetel: Mit Star-Wars-Kostümen überraschten die „German Garrisons“ und weitere Unterstützer die Kinder bei der Herbstfreizeit. BILD: VKP

Stimmungsvolles Lichterfest

Den feierlichen Abschluss bildete am letzten Abend ein stimmungsvolles Lichterfest. Die Kinder hatten dieses während der gesamten Woche mit viel Engagement und Kreativität vorbereitet. Auch die Sponsoren der Freizeit waren zu diesem besonderen Abend eingeladen und konnten sich vor Ort ein Bild von der gemeinsamen Arbeit und den Erlebnissen der Kinder machen.

Eine Besonderheit war zudem der fehlende Handyempfang: So konnten die Kinder den Alltag hinter sich lassen, sich ganz auf die Gruppe konzentrieren und die Zeit miteinander genießen. Zwischen Naturerlebnissen, Bewegung und gemeinsamen Aktivitäten blieb auch Raum, zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen und einfach Kind zu sein.